

Charlene und Lutzi im Förde Radio

21.06.2020

Das Studio von NDR 90,3 in der Rothenbaumchaussee in Hamburg habe ich besichtigt. Einige große Gebäude mit mehreren Etagen, die unterschiedlichen Sendekanälen zugeordnet sind. Ein paar Aufnahmerräume gab es und das



Verkehrsstudio, das wie ein Tresen aussah, natürlich mit Bildschirmen. Bei der Führung durfte man keine Fotos machen.

Im Studio von Radio FSK war ich auch schon. Das ist ein unabhängiger Radiosender in Hamburg, wo ich vor Jahren an einer Sendung mitwirken durfte. Die Studios waren kleiner, statt mehrerer Etagen mit Büros, tat es ein vollgestopfter Raum. Mir hat es besser gefallen, weil ich nicht nur eine Führung mitmachen, sondern selber das Programm mitgestalten und auch Fotos machen konnte.

Nun war ich im Studio von [Förde Radio](#) zu Besuch. Hui, der Moderator der Mittagssendung hatte mir gesagt, wir könnten einfach vorbeikommen.



Das Studio befand sich im Ort Jerrishoe etwas südlich von Flensburg in einem Privathaus. In der Einfahrt stand ein großer Anhänger mit der mobilen Bühne von Förde Radio. Am Eingang leuchtete ein Schild in blauem Licht. Alles sehr professionell, mehr vergleichbar mit dem NDR als mit FSK Radio, jedoch ohne den

großen bürokratischen Overhead.

Durch die Tür treten wir in einen Studioraum. Ein rotes Licht leuchtet „on air“. Durch eine Glasscheibe blicken wir in ein weiteres Studio, in dem der Moderator Hui gerade sein Programm fährt. Das rote Licht geht aus, und er winkt uns herein. Sehr erfreut erzählt er nach der Musik seinen Hörern, dass wir ins Studio gekommen sind. In der Mitte des Raumes steht ein Tisch mit viel Technik, Monitoren, Mischpulten, Mikrofonen und Kopfhörern. Alles sehr aufgeräumt, praktisch und sehr professionell. Wir nehmen auf den beiden Barhockern Platz.

Charlene und Lutz im Förde Radio

21.06.2020



Ich frage, ob wir Hai unterstützen können, und ich darf die Verkehrsmeldungen verlesen. Für das erste Mal gelingt mir das auch ganz gut. Während Musik läuft, unterhalten wir uns angeregt, und das Tageshoroskop lesen wir dann mit getrennten Rollen.

Es ist ein Gewinn, das Studio und Hai persönlich kennengelernt zu haben. Vielleicht ist das alles eine Nummer kleiner als beim NDR, aber es ist alles da und nicht minder professionell. Wenn man bedenkt, dass Förde Radio ein Websender ist und von einem eingetragenen Verein betrieben wird, muss man den Hut ziehen, das hier aufgebaut worden ist.

Hinzu kommt, dass mir auch der Musikmix unheimlich gut gefällt. Früher hätte ich vielleicht gesagt, ich mache meinen Computer nicht erst an, wenn ich Radio hören will, und ein Internet Radio kaufe ich mir auch nicht. Aber ich habe die Alexa, und seit ich weiß, dass sie Förde Radio abspielen kann, läuft der Sender bei mir fast jeden Tag.

Das Schöne ist, dass man sich bei moderierten Sendungen praktisch jeden x-beliebigen Song wünschen und Grüße loswerden kann. Die werden dann auch umgehend gesendet. Und das Programm ist fast werbefrei. Mir gefällt das sehr gut, auch wenn es natürlich für die Betreiber besser wäre, wenn mehr Werbeeinnahmen hereinkämen.

Charlene und Lutzi im Förde Radio

21.06.2020

Am Abend sind wir in der Sendung von Soundspion André Vogt eingeladen. Der macht meist freitags Sendungen zu speziellen Themen. Kennengelernt haben wir uns durch meine Geschichte über die Klopapiermarmelade und den Marmeladenhexer Hans-Uwe Glashoff von der Nordfriesischen Marmeladenmanufaktur. Meine Geschichte ging damals schon über den Sender, in der Sendereihe „Musik jenseits des Mainstreams“ war dann auch Lutzi mit seinem Song „Hexer“ in Programm, und so waren wir nun live im Studio.



Kurz vor der Sendung bekamen wir eine Liste mit Fragen, die André stellen würde, und konnten uns vorbereiten. Während unserer Sendung kamen auch sehr viele Grußmeldungen per Gruß & Wunschbox, WhatsApp und Telefon. Das Interesse war offensichtlich groß, und es gab einen Mix aus interessanten Gesprächen und guter Musik. Im Studio hängt auch eine Webcam, in der man uns hätte sehen können.

Eigentlich hätten wir noch viel mehr erzählen können, aber auch so überzogen wir die geplante Sendezeit in der Manier von „Wetten, dass...?“

Wir müssen das mal wiederholen.

Als wir nach Hamburg zurückfahren, waren wir erfüllt von den Eindrücken des Tages, ein bisschen müde, aber voller Inspiration. Mal sehen, was daraus wird.

Charlene und Lutz im Förde Radio

21.06.2020



Den Kaffee gibt es jetzt aus Förde-Radio Bechern.